

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen des Kreises Warendorf am 06.04.2021 im Kreishaus in Warendorf

(1. Sitzung der Wahlperiode)

Inhalt:

<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Tagesordnungspunkt</u>	<u>Seite</u>
1.	Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden	3
2.	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	3
3.	Bericht über die aktuelle Corona-Situation	4
4.	Einführung in das Projekt „Politische Partizipation“	5
5.	Verschiedenes, u. a.	3 / 6

Anlagen

- Anlage 1 Liste der Mitglieder des Beirates
- Anlage 2 Sachstandsbericht zur Corona-Pandemie
- Anlage 3 Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf

Ansprechpartner:
Herr Schabhüser
Telefon 0 25 81/53-5012
Fax 0 25 81/53-95012
E-Mail: Beirat-fuer-Menschen-mit-
Behinderungen@kreis-warendorf.de

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen
des Kreises Warendorf am 06.04.2021**

Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

Sitzungsende: 15.45 Uhr

Anwesend:

vom Beirat für Menschen mit Behinderungen: Daniel Baum
Ruth Bayer
Andrea Geiger
Andrea Goß
Helmut Helfers
Maria Hamann
Norbert Kirchhoff
Ralf Kirchhoff
Herbert Kraft
Siegrid Kurp
Christa Laumann
Monika Rüschenbeck
Heiko Sachtleber
Janina Schade
Siegmund Schillumeit
Susanne Schloms
Robert Strübbe
Sabine Tenambergen
Xenia Sophia vor dem Gentschenfelde
Claudia Westbomke
Gerda Zumbusch

Vertreterin: Ulla Huerkamp (für Andrea Ambrose)

es fehlen: Andrea Ambrose
Martin Behnke
Monika Björklund
Dr. Klaus Blex
Michael Jehne
Manfred Lensing-Holtkamp
Petra Pioch
Christoph Pundt
Detlef Weißenborn

von der Verwaltung: Brigitte Klausmeier
Anne Middendorf
Dr. Anna Arizzi-Rusche
Helmut Schabhüser

Gäste: Merle Schmidt, LAG Selbsthilfe NRW

Eine Liste der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen des Kreises Warendorf ist als Anlage 1 beigelegt.

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen des Kreises Warendorf am 06.04.2021

Frau Klausmeier begrüßt die Mitglieder des Beirates sowie Frau Schmidt von der LAG Selbsthilfe NRW zur Sitzung.

TOP 1: Wahl des/der Vorsitzenden und des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Kraft schlägt Frau Schloms als Vorsitzende vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Frau Klausmeier lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Frau Schloms wird einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.

Als stellvertretender Vorsitzender werden Herr Ralf Kirchhoff und Herr Lensing-Holtkamp vorgeschlagen.

Frau Schloms lässt über die Wahlvorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Beirat spricht sich mehrheitlich für Herrn Lensing-Holtkamp als stellvertretenden Vorsitzenden aus.

Er ist nicht anwesend, hat jedoch vorab seine Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt.

TOP 2: Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Frau Schloms schlägt Herrn Schabhüser, Sozialamt, vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Frau Schloms lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Herr Schabhüser wird einstimmig zum Schriftführer bestellt.
Er nimmt die Wahl an.

TOP 5: Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt 5 wird teilweise vorgezogen.

Frau Rüschenbeck teilt mit, dass über die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen eine Abfrage an die Angehörigen erfolgte, um den Bedarf an Wohnheimplätzen zu ermitteln.

In kurzer Zeit hätten 92 Angehörige einen formlosen Antrag auf einen Wohnheimplatz gestellt, davon 15 mit Pflegegrad 5, 21 mit Pflegegrad 4 und 24 mit Pflegegrad 3.

Die Anträge wurden während einer Konferenz, an der u.a. Frau Claudia Middendorf, Behindertenbeauftragte des Landes NRW, und Herr Christian Thegelkamp, Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh, und Angehörige teilgenommen haben, an die Vertreterinnen des LWL, Frau Jaspers und Frau Martin, übergeben.

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen des Kreises Warendorf am 06.04.2021

Weiter teilt Frau Rüschenbeck mit, dass im Quartiersprojekt Wadersloh Rosenhöhe insgesamt 80 Wohneinheiten entstehen, davon 13 Wohnungen für das Ambulant Betreute Wohnen entstehen.

Auf der Internetseite www.mein-wadersloh.de werde das Projekt Wohnquartier Rosenhöhe vorgestellt.

Eine besondere Wohnform für Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen werde kurzfristig noch nicht errichtet werden können. Die Gemeinde Wadersloh sei in die Planungen einbezogen und sehr daran interessiert, eine besondere Wohnform in Wadersloh zu errichten. Die Einholung der Genehmigungen wie z. B. Baugenehmigung würden jedoch einige Zeit beanspruchen.

Frau Rüschenbeck teilt mit, dass ein Grundstück eines privaten Investors zur Verfügung gestellt werden soll. Gespräche mit potentiellen Trägern haben bereits stattgefunden.

Frau Klausmeier bedankt sich für diese Initiative. Sofern Unterstützung benötigt werde, könne sich Frau Rüschenbeck gern an sie wenden.

TOP 3: Bericht über die aktuelle Corona-Situation

Frau Dr. Arizzi-Rusche gibt einen Sachstandsbericht zur Corona-Pandemie (sh. Präsentation Anlage 1).

Sie nennt die aktuellen Zahlen für den Kreis Warendorf und weist darauf hin, dass der Inzidenzwert seit zwei Wochen zwischen 70 und 80 liegt.

Frau Dr. Arizzi-Rusche informiert über den Ablauf der Impfkampagne, die seit 27.12.2020 mit den Impfungen durch mobile Teams in stationären Pflegeeinrichtungen begonnen wurde. Sie betont, dass eine ständige Planungsanpassung erforderlich sei, auch hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Impfstoffmenge.

Inzwischen wurden auch die Menschen in den Werkstätten und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geimpft, diese mit BionNTech und Moderna.

Frau Kurp erkundigt sich, ob für die erste und die zweite Impfung der gleiche Impfstoff erforderlich sei.

Frau Dr. Arizzi-Rusche teilt mit, dass ursprünglich Studien nur zu Impfungen mit dem gleichen Impfstoff durchgeführt wurden. Durch die Probleme mit dem Impfstoff AstraZeneca, den viele Menschen bei der ersten Impfung erhalten haben, sei es jedoch erforderlich, für die zweite Impfung der Personen unter 60 Jahren den Impfstoff von Moderna oder BioNTech zu verabreichen. Es gebe keine Erkenntnisse, dass dieses die Wirksamkeit der Impfungen beeinträchtige.

Für Personen über 60 Jahre bestünde inzwischen die Möglichkeit, sich mit AstraZeneca impfen zu lassen.

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen des Kreises Warendorf am 06.04.2021

Frau Schloms berichtet, dass der Impftermin für die Bewohnerinnen und Bewohner des Schwester-Blanda-Hauses in Beckum zweimal verschoben wurde. Diese Verschiebungen seien für die Bewohner sehr belastend gewesen.

Inzwischen hätten die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung die erste Impfung erhalten, für Ende Mai / Anfang Juni sei der zweite Impftermin vorgesehen.

Die verschobenen Impftermine seien insoweit problematisch, da für viele Bewohnerinnen und Bewohner des Schwester-Blanda-Hauses aufgrund einer schweren chronischen Erkrankung ein sehr hohes Risiko für einen schweren Verlauf einer Corona-Infektion zu erwarten sei.

Frau Rüschenbeck weist darauf hin, dass pflegende Angehörige die Möglichkeit zur priorisierten Impfung erhalten, wenn eine vorliegende gesetzliche Betreuung mit Betreuerausweis (grüne Urkunde) nachgewiesen werden kann.

Frau Kurp bemängelt, dass ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer des familienunterstützenden Dienstes der Lebenshilfe nicht priorisiert sind, geimpft zu werden. Sie könnten daher ihrer Aufgabe zur Unterstützung hilfebedürftiger Familien nicht nachkommen.

Frau Dr. Arizzi-Rusche teilt abschließend mit, dass der Kreis der Impfberechtigten ständig erweitert werde.

TOP 4: Einführung in das Projekt „Politische Partizipation“

Frau Schmidt berichtet anhand einer Präsentation (sh. Anlage 2) über das Projekt „Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen“ der LAG Selbsthilfe NRW.

Ziel sei die Verbesserung der politischen Partizipationsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Eine wichtige Voraussetzung zur Umsetzung sei, dass Expertinnen und Experten in eigener Sache in kommunale Planungsprozesse eingebunden werden.

Aktuell sei in 54 % der Kommunen in NRW mindestens eine Form der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen vorhanden.

Abschließend stellt Frau Schmidt die Durchführung von Zukunftsworkshops vor, an denen Menschen mit Behinderungen, aus Politik und Verwaltung teilnehmen. Die Workshops stellen ein kostenloses Angebot für alle Kommunen in NRW dar.

Das Projekt ende im April 2022, die LAG befinde sich derzeit in Gesprächen mit dem Ministerium hinsichtlich einer möglichen Verlängerung der Laufzeit.

Herr Ralf Kirchhoff weist darauf hin, dass die vorgesehene Arbeitsgruppe des Beirates, welche die Richtlinien des Beirates überarbeiten und ggf. neue Themen/Aufgaben entwickeln sollte, aufgrund der Corona-Pandemie nicht tagen konnte.

Er erkundigt sich, ob diese Arbeitsgruppe noch zustande komme.

Frau Schmidt erklärt ihre Bereitschaft zur Durchführung von Workshops, ggf. auch online. Hier müsse Barrierefreiheit gegeben sein.

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen
des Kreises Warendorf am 06.04.2021**

Frau Middendorf stellt die Frage, ob der Beirat einverstanden sei und der Arbeitsauftrag zur Überarbeitung der nochmals aufgenommen werden solle und wer ggf. Interesse an einer Teilnahme an der Arbeitsgruppe habe.

Frau Schloms lässt über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe abstimmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Neben Frau Schloms werden in der Arbeitsgruppe Frau Geiger, Frau Krabbe (Inklusionsbeauftragte der Stadt Ennigerloh), Herr Ralf Kirchhoff, Herr Strübbe, Frau Tenambergen und Frau Middendorf als Vertreterin der Verwaltung mitarbeiten.
Die Leitung der Arbeitsgruppe wird Frau Schmidt übernehmen.

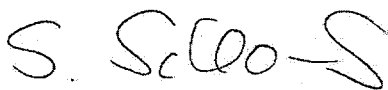
Frau Schloms dankt Frau Schmidt für ihren Bericht und ihre weitere Unterstützung.

TOP 5: Verschiedenes, u. a.

- a) Frau Schloms teilt, dass die nächste Sitzung des Beirates am Donnerstag, den 02.09.2021, 14.30 Uhr, stattfinden wird.

Falls es Anregungen, Themenvorschläge o.ä. gibt, sollen diese gerne an die E-Mail-Adresse Beirat-fuer-Menschen-mit-Behinderungen@kreis-warendorf.de gesandt werden.

Frau Schloms schließt die Sitzung um 15.45 Uhr.



Susanne Schloms
Vorsitzende



Helmut Schabhüser
Schriftführer